



Individuelle Förderung im Unterricht im Fach Deutsch

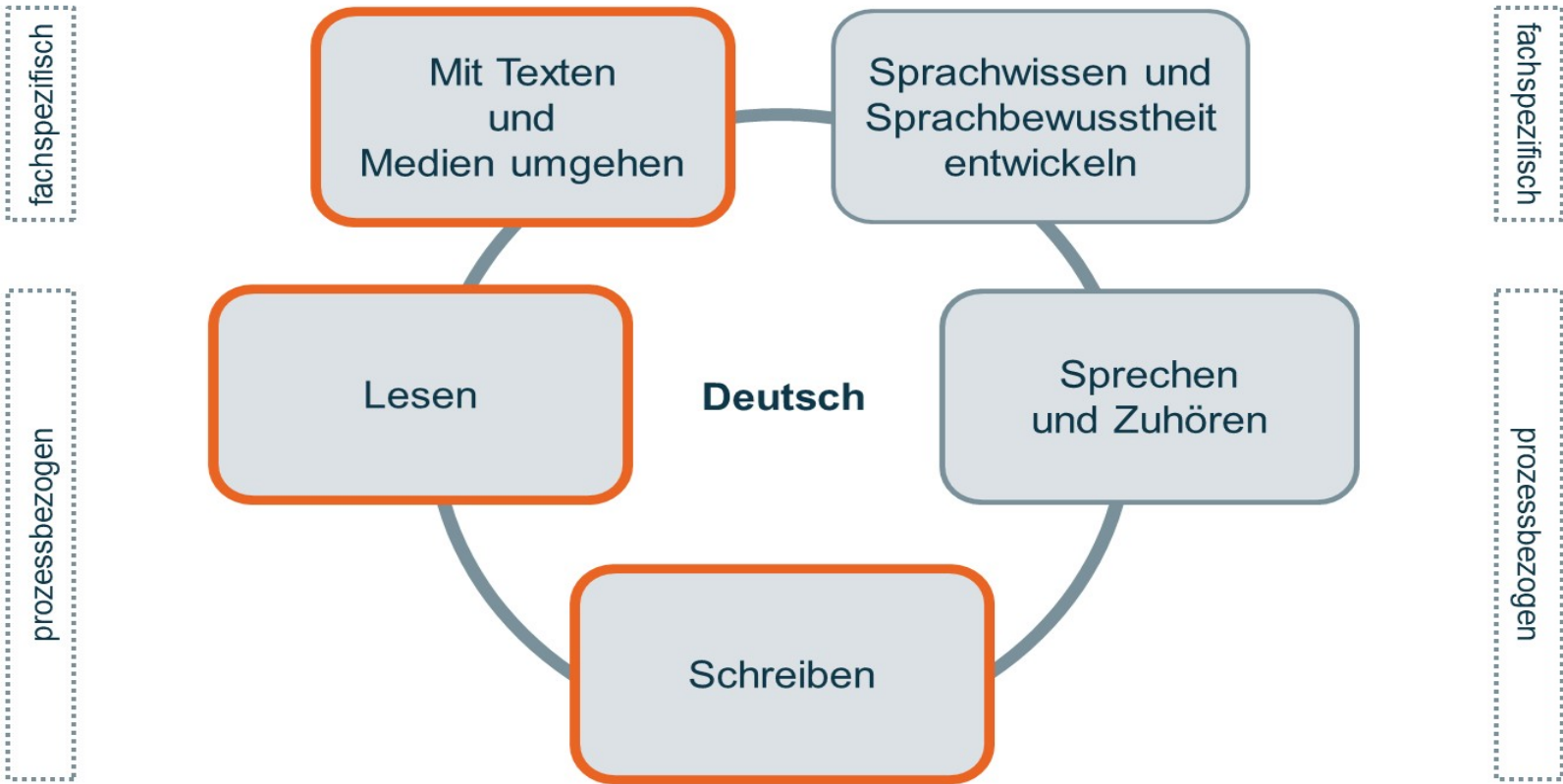
11. August 2021



Bildungsregion Berlin-Brandenburg



Kompetenzbereiche



Jgst.	Paket	Diagnostikbereiche		
		Lesen - Leseflüssigkeit	Lesen - Leseverständnis	Richtig schreiben
1	AI	früher rezeptiver und produktiver Schriftspracherwerb (12 Aufgaben)		
	AII	rezeptiver und produktiver Schriftspracherwerb (15 Aufgaben)		
2	B1	Lesegeschwindigkeit (Wörter) Lesegenauigkeit (Wörter)	Textsortenwissen aktivieren Lückensätze füllen Sätze vervollständigen	Wörter schreiben
3	B2	Lesegeschwindigkeit (Wörter) Lesegenauigkeit (Wörter)	Textsortenwissen aktivieren Lückensätze füllen Sätze vervollständigen	Wörter schreiben
4	C1	Lesegeschwindigkeit (Wörter) Lesegenauigkeit (Sätze)	inhaltsgleiche Sätze identifizieren Sätze ordnen Bild und Text zuordnen Fragen zum Text beantworten	Wörter schreiben Sätze schreiben
5	C2	Lesegeschwindigkeit (Wörter) Lesegenauigkeit (Sätze)	inhaltsgleiche Sätze identifizieren Sätze ordnen Bild und Text zuordnen Fragen zum Text beantworten	Wörter schreiben Sätze schreiben
6	D	Lesegeschwindigkeit (Wörter)	Überschriften zuordnen Text und Grafik zuordnen Fragen zum Text beantworten	Wörter schreiben Fehler identifizieren Wörter berichtigen

Auswertung ILeA plus und Förderhinweise für Justus, Jahrgangsstufe 2

Behrens, Justus

Lesen

Justus hat die Aufgabenpakete Lesegeschwindigkeit und Lesegenauigkeit (Leseflüssigkeit) und Leseverständnis bearbeitet und dabei die folgenden Ergebnisse erzielt:

Ergebnisse

Lesegeschwindigkeit

17 gelesene Wörter in 2 Minuten

Die Lesegeschwindigkeit ist **der Niveaustufe angemessen**

in Ansätzen ausgeprägt | der Niveaustufe angemessen | eher weit entwickelt



Lesegenauigkeit

6 Lesefehler bei 16 Wörtern

Justus macht **eher viele Fehler**

eher viele Fehler | eher wenige Fehler



Leseverständnis

6 Punkte bei 12 möglichen

Das Leseverständnis ist **in Ansätzen ausgeprägt**

in Ansätzen ausgeprägt | eher weit entwickelt



Ergebnisse im Detail

1. Coverauswahl: 0 von 2
2. Lückensätze: 2 von 6
3. Satzpuzzle: 4 von 4

Auswertung ILeA plus und Förderhinweise

- Die Auswertung der Individuellen Lernstandsanalyse (*ILeA plus*, Deutsch_B1) des Schülers J (Jgst. 2) zeigt, dass er sowohl beim Lesen als auch beim Schreiben noch nicht der Niveaustufe entsprechend angemessene Leistungen erbringt.
- Beim Lesen ist zwar seine Lesegeschwindigkeit der Niveaustufe angemessen, die Lesegenauigkeit und das Leseverständnis allerdings noch nicht. Sie sind von relativ vielen Lesefehlern geprägt. Sätze und kurze Texte kann er somit nur ansatzweise lesend verstehen. Zur weiteren Leseentwicklung werden Übungen zum Trainieren basaler Lesefähigkeiten und zur Förderung der Einstellung zum Lesen empfohlen.

Förderempfehlungen

Übungen zum Trainieren basaler Lesefähigkeiten

Individuelle Lernstandsanalysen

Deutsch B2 Deutsch B2 [Standard] - Lesen













- **Übungen zum Segmentieren, insbesondere von Silben zum schnelleren Erfassen von Wörtern**
<http://l.bsbb.eu/8030>
- **Übungen zum Hypothesen aufstellen auf Satzebene, z. B. syntaktischen Kontext bei der Bildung von Hypothesen nutzen (S. 11)**
<http://l.bsbb.eu/8001>
- **Übungen zum Hypothesen überprüfen auf Satzebene, z. B. Überzähliges Wort im Satz entdecken (77)**
<http://l.bsbb.eu/8011>
- **Lautlese-Training für Partnerkinder**
<http://m.usuu.eu/8002>

Lernentwicklung begleiten und reflektieren

Schule: RLS Schuljahr: 2018/19 Klasse: Flex5 Name: Paul

ILEA PLUS
Individuelle Lernstandsanalysen

Das kann ich schon am Schulanfang:

 <p>Ich erkenne, wer liest und schreibt.</p> <p>★ ★</p> <p>Ich Meine Lehrerin</p>	 <p>Ich verstehe, was Zeichen bedeuten.</p> <p>★ ★</p> <p>Ich Meine Lehrerin</p>
 <p>Ich verstehe, was Wörter bedeuten.</p> <p>★ ★</p>	 <p>Ich kann Buchstaben von anderen Zeichen unterscheiden.</p> <p>★ ★</p>
 <p>Ich kenne einige Wörter.</p> <p>★ ★</p>	 <p>Ich kann Reimwörter erkennen.</p> <p>★ ★</p>
 <p>Ich kann Silben erkennen und zählen.</p> <p>★ ★</p>	 <p>Ich kenne Buchstaben.</p> <p>★ ★</p>
 <p>Ich finde 2 Wörter, die am Anfang gleich klingen.</p> <p>★ ★</p>	 <p>Ich kann den Laut am Wortanfang heraushören und Buchstaben zuordnen.</p> <p>★ ★</p>
 <p>Ich kann erste Wörter lesen.</p> <p>★ ★</p>	 <p>Ich kann viele Wörter lesen.</p> <p>★ ★</p>



Lernentwicklung begleiten und reflektieren

ILEA PLUS
Individuelle Lernstandsanalysen

Schuljahr _____ / _____
Klasse _____
Datum _____

Das kann ich schon		Schülerin/Schüler			Lehrkraft		
Lesen	Geschwindigkeit						
	Ich lese Wörter ...	<input type="radio"/> langsam	<input type="radio"/> flüssig	<input type="radio"/> schnell	<input type="radio"/> langsam	<input type="radio"/> flüssig	<input type="radio"/> schnell
	Genauigkeit						
Ich lese Wörter ...	<input type="radio"/> noch ungenau	<input type="radio"/> schon genau	<input type="radio"/> noch ungenau	<input type="radio"/> schon genau			
Verständnis							
Beim Lesen von Sätzen verstehe ich ...	<input type="radio"/> noch nicht alles	<input type="radio"/> schon fast alles	<input type="radio"/> noch nicht alles	<input type="radio"/> schon fast alles			
Richtig schreiben	Wörter						
	Wörter richtig schreiben kann ich ...	<input type="radio"/> erst wenige	<input type="radio"/> viele	<input type="radio"/> sehr viele	<input type="radio"/> erst wenige	<input type="radio"/> viele	<input type="radio"/> sehr viele

Ich lese gern...

Meine Lieblingswörter

ILEA PLUS Portfolio Deutsch B1 (Jahrgangsstufe 2)

ILEA PLUS
Individuelle Lernstandsanalysen

Schuljahr _____ / _____
Klasse _____
Datum _____

Das kann ich schon		Schülerin/Schüler			Lehrkraft		
Lesen	Geschwindigkeit						
	Ich lese Wörter ...	<input type="radio"/> langsam	<input type="radio"/> flüssig	<input type="radio"/> schnell	<input type="radio"/> langsam	<input type="radio"/> flüssig	<input type="radio"/> schnell
Verständnis							
Beim Lesen von Texten verstehe ich ...	<input type="radio"/> noch nicht alles	<input type="radio"/> schon fast alles	<input type="radio"/> noch nicht alles	<input type="radio"/> schon fast alles			
Richtig schreiben	Wörter						
	Wörter richtig schreiben kann ich ...	<input type="radio"/> erst wenige	<input type="radio"/> viele	<input type="radio"/> sehr viele	<input type="radio"/> erst wenige	<input type="radio"/> viele	<input type="radio"/> sehr viele
	Fehler erkennen						
	Falsch geschriebene Wörter erkenne ich ...	<input type="radio"/> erst wenige	<input type="radio"/> viele	<input type="radio"/> fast alle	<input type="radio"/> erst wenige	<input type="radio"/> viele	<input type="radio"/> fast alle
Fehler berichtigen							
Falsch geschriebene Wörter berichtigen kann ich ...	<input type="radio"/> noch nicht	<input type="radio"/> erst wenige	<input type="radio"/> fast alle	<input type="radio"/> noch nicht	<input type="radio"/> erst wenige	<input type="radio"/> fast alle	

Ich achte beim Lesen besonders auf...

Ich achte beim Schreiben besonders auf...

ILEA PLUS Portfolio Deutsch D (Jahrgangsstufe 5)

Schulische Entwicklungsaufgabe: Entwicklung eines wirksamen Lese- und Schreibunterrichts

Wirksamer Unterricht
muss Lese- und
Schreibmotivation
aufbauen.



... erfordert sinn-
stiftende Lese- und
Schreibanlässe

Wirksamer Unterricht
muss Lese- und
Schreibflüssigkeit
entwickeln.



... erfordert
regelmäßiges Üben

Wirksamer Unterricht
muss Rechtschreib-
sicherheit aufbauen.



... erfordert einen
strukturierten, an der
Schriftsystematik
aufgebauten Unterricht

Mit Lautleseverfahren Förderpraxis gestalten

Leseflüssigkeit trainieren

Exkurs – Bedeutung der Automatisierung

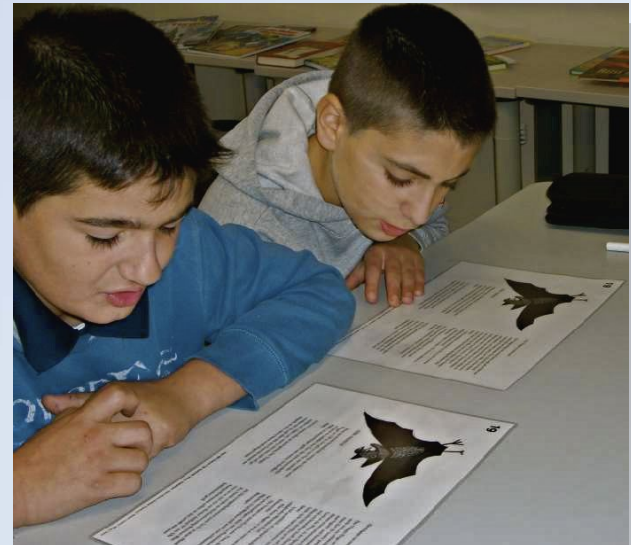
Spiegelschrift

Es gibt unendlich viele dieser Spinnentöter. Eine Menge
verschiedener Arten krabbeln auf der Erde herum. Vom
Äquator bis zur Heide bei uns. Sie sehen aus wie Flie-
gen, aber sie gehören zur Familie der Wespen. Dem
Stechtier, ja. Also können auch Spinnentöter stechen.

1. Spinnentöter gehören zur Gruppe der
 Fliegen Spinnen Wespen Vögel
2. Würden Sie einen Spinnentöter anfassen?
Begründen Sie Ihre Meinung.

Training der Leseflüssigkeit durch lautes Lesen

Effekt:
Die Schüler*innen
verbessern
ihre Lesefähigkeit ...



... bei der
Worterkennung.

... bei der
Verbindung von
Wortfolgen im
Satzzusammenhang.

... bei der Herstellung
von Relationen
zwischen einzelnen
Sätzen.

Diagnostisches Potenzial – Förderaspekt basale Lesefähigkeiten

Partner-Lesekarte 3



GOLDFISCHE

7 Infos für Tierprofis

- 1 Goldfische leben nicht gerne allein.
- 2 Goldfische leben gerne in Teichen mit Pflanzen.
- 3 Goldfische fressen Wasserpflanzen und Würmer.
- 4 Junge Goldfische sind zuerst dunkelgrau.
- 5 Goldfische können gut hören.
- 6 Goldfische sehen mehr Farben als Menschen.
- 7 Goldfische können 30 Jahre und älter werden.

Aufgabe nach dem Partner-Lesen

Welches ist für dich die interessanteste Info?
Tausche dich mit deinem Partnerkind aus.

Tierisch witzig

Lesekarte Witze

Lautlesetraining für Partnerkinder

LISUM 2012 * Leseflüssigkeit – Grundschule * Texte nach: Erhard Dietl (Hrsg.): 777 tolle Kinderwitze, Ravensburger Buchverlag 2006

Zwei Eisbären

10

Treffen sich zwei Eisbären in der Wüste.

Sagt der eine Eisbär verwundert:

„Die müssen hier einen sehr kalten Winter haben.“

Der andere Eisbär stimmt ihm zu:

„So viel, wie die hier gestreut haben, muss es ja echt glatt sein!“

© LISUM 2019 * Leseflüssigkeit – Grundschule

Kreuz und quer durch Deutschland



Diagnostisches Potenzial – Förderaspekt basale Lesefähigkeiten

Zu finden auf dem Bildungsserver unter
<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de>
Stichwort: Leseflüssigkeit


Leseflüssigkeit
...phase
... für Lautlese-Tandems

Bildungsregion Berlin-Brandenburg



Startpaket für Lautlese-Tandems

Übungsstufe 5: Satzreihen lesen

- 10 Partner-Lesekarten
- Bezug zum Grundwortschatz 1/2
- Zahlreiche Wörter sind bewusst in verschiedene Karten mehrfach integriert, um diesen Wortschatz zunehmend zu automatisieren. Im Anschluss an das Training sollte immer auch ein inhaltlicher Austausch zum Text stattfinden, indem die Schülerinnen und Schüler sich über die interessanteste Information austauschen.
- Markierung: 

Satzreihen lesen (Tierinfos)

Karte 1




Sieben Infos über MÄUSE

1. Mäuse sind sehr neugierig.
2. Mäuse sind nachts munter.
3. Mäuse fressen fast alles.
4. Mäuse können nicht gut sehen.
5. Mäuse können gut hören, riechen und schmecken.
6. Mäuse haben viele Feinde.
7. Der größte Feind der Mäuse ist die Schleiereule.

Aufgabe nach dem Partner-Lesen
Welches ist für dich die interessanteste Info?
Tausche dich mit deinem Partnerkind aus.

Materialpaket „Spannendes vom Erdmännchen“ für Lautlesetandems (Niveaustufe B)



1

Wichtige Wörter

- ✓ 30 Zentimeter
- ✓ das Fell
- ✓ das Auge
- ✓ blenden

Wie sehen Erdmännchen aus?

Wie sehen Erdmännchen eigentlich aus?

Erdmännchen sind schlank und können 30 Zentimeter lang werden. Sie haben einen langen Schwanz.

Haben Erdmännchen denn Fell?

Ja, Erdmännchen haben ein grau-braunes Fell mit dunklen Streifen. Die Unterseite ist heller.

Gibt es noch etwas Besonderes im Aussehen?

Ja, die Augen sind besonders. Sie liegen in einer dunklen Höhle. Das sieht aus wie ein schwarzer Ring.

Ja, stimmt. Haben die dunklen Ringe eine Bedeutung?

Durch die dunklen Ringe um die Augen kann die Sonne nicht blenden, wenn das Erdmännchen in die Ferne schaut.

Aufgabe nach dem Partner-Lesen:

1 Stimmt das?
Erdmännchen haben ein rotes Fell mit dunklen Streifen.

2 Welche Information ist für dich am interessantesten?
Tausche dich mit deinem Partnerkind darüber aus.

Anzahl: 10 Partner-Lesekarten

Textumfang: ca. 100 Wörter

Anforderung:

- einfache Frage- und Aussagesätze
- vereinzelt Satzgefüge
- einige Sätze mit Aufzählungen
- wenige zeilenübergreifende Sätze
- Fachwortschatz Sachunterricht
- Bezug zum Grundwortschatz 1-4
- Wiederholung von Wörtern und Satzstrukturen
- Komposita

Markierung:



Materialpaket „Vogel, Schlange, Insekt ...“ für Lautlese-Tandems

Anzahl: 10 Partner-Lesekarten


Textumfang: ca. 250 Wörter

Anforderung:

- einfache Sätze
- vereinzelt Satzgefüge
- Sätze mit Aufzählungen
- zeilenübergreifende Sätze
- Fachwortschatz Sachunterricht
- Bezug zum Grundwortschatz 1-4
- Vielzahl von kürzeren Wörtern
- Komposita
- Größenangaben

Markierung:





1

Wichtige Wörter

- ✓ der Giftstachel
- ✓ die Königin
- ✓ der Honig
- ✓ die Blüten bestäuben
- ✓ der Düsenflieger
- ✓ der Winterschlaf

Wespe oder Biene?

Dieses Insekt hat sechs Beine, vier Flügel und einen Panzer. Es hat einen gelb-braun geringelten Hinterleib mit einem **Giftstachel**. Sein Körper ist rundlich und mit einem flauschigen Pelz behaart.

Mit fast 50.000 Artgenossen lebt das Insekt in einem Staat zusammen. Zu ihrem Volk gehört auch eine Königin. Die Königin kann als Einzige Eier legen, fast 2.500 Eier am Tag. Bemerkenswert ist, dass die **Königin** mit ihren Duftstoffen, die sie regelmäßig abstößt, ihr Volk beruhigt.

Das kleine Insekt sammelt Nektar und Honigtau und lagert beides zusammen in seinem Stock. Daraus wird im Laufe der Zeit **Honig**. Weil Honig etwas ganz Besonderes ist, nennt man ihn auch „flüssiges Gold“.

Ohne dieses fleißige Tier gäbe es keine Äpfel, Birnen, Erdbeeren oder Pflaumen. Denn eine Frucht kann nur wachsen, wenn die **Blüte bestäubt** wird. Genau das macht unser Tier. Es fliegt von einer Blüte zur nächsten und verteilt so die Pollen. Für das Leben auf der Erde ist diese Insektenart also sehr wichtig.

Dieses kleine Insekt ist ein echter **Düsenflieger**. Bis zu 25 Kilometer pro Stunde schnell kann es fliegen, und das bei einer Größe von nur eineinhalb Zentimetern. Das ist ungefähr so schnell, wie ein flotter Radfahrer fährt. Im Sommer fliegt es bis zu zehnmal am Tag los und besucht dabei fast 300 Blüten. Das ist eine Menge Arbeit!

Wenn es im Herbst kühler wird und die Temperatur unter 12° C sinkt, fliegt das Insekt nicht mehr aus. Dicht aneinander gedrängt mit den anderen verbringt es die kalte Jahreszeit in einer Art **Winterschlaf**.

Ist das eine Wespe oder eine Biene?

Aufgabe nach dem Lesen:

Welche Informationen sind für dich am interessantesten?

Tausche dich mit deinem Partnerkind darüber aus.

Materialpaket „Denkmal Kirche Schloss ...“ für Lautlese-Tandems

Anzahl: 10 Partner-Lesekarten

Textumfang: ca. 270 Wörter

Anforderung:

- komplexere Sätze und Satzgefüge
- Sätze mit Aufzählungen
- zeilenübergreifende Sätze, auch mit Silbentrennung
- Fachwortschatz Sachunterricht
- zahlreiche Eigennamen
- Bezug zum Grundwortschatz 1-4
- längere Wörter/Komposita
- Größenangaben mit Vergleichen

Markierung:





1

Wichtige Wörter

- ✓ Potsdam
- ✓ der Schlosspark
- ✓ König Friedrich der Zweite
- ✓ der Kartoffelkönig
- ✓ der große Brunnen
- ✓ der größte Park

Welches Schloss ist das?

Dieses Schloss gehört zur Stadt **Potsdam**. Es steht in einem großen Park. Das Schloss zählt zu den wichtigsten Bauwerken der Welt. Deshalb kümmern sich viele Menschen um die Erhaltung des Bauwerkes. Wenn du das Schloss besuchen möchtest, musst du 132 Treppenstufen hochlaufen.

Der Schlosspark ist besonders schön. Vor allem im Sommer besuchen viele Menschen diesen berühmten Ort. Vom Schloss hat man einen tollen Blick über den Park und die Stadt Potsdam. Im Schlossgarten wachsen viele exotische Pflanzen und verschiedene Obstsorten wie zum Beispiel Apfelsinen, Weintrauben und Bananen.

Alles begann damit, dass der preußische **König Friedrich der Zweite** sich vor 275 Jahren ein besonderes Sommerschloss gewünscht hat. Einige Baupläne für das Schloss hat er selbst gezeichnet. Schon nach zwei Jahren Bauzeit war es fast fertig. Der französische Name des Schlosses bedeutet übersetzt: ohne Sorge.

König Friedrich der Zweite wurde auch **Kartoffelkönig** genannt, weil er befohlen hatte, Kartoffeln anzubauen. Damals waren Kartoffeln in unserer Gegend wenig bekannt. So half der König, Hungersnöte zu bekämpfen. Neben dem Schloss ist der Kartoffelkönig begraben – gemeinsam mit seinen Lieblingshunden. So hatte er es sich gewünscht. Besucher legen auf dem schlichten Grabstein Kartoffeln nieder.

Bekannt ist der Schlosspark auch für seinen **großen Brunnen**. Um den Brunnen herum stehen weiße Götterfiguren aus Marmor. Zum Schloss gehört sogar eine Windmühle. Die fand **König Friedrich der Zweite** besonders schön.

Die Schlossanlage ist etwa so groß wie 300 Fußballfelder. Wenn du alle Wege kennenlernen willst, dann musst du 70 km laufen. Das ist an einem Tag nicht zu schaffen. Die Schlossanlage ist damit **der größte Park** im Land Brandenburg.

Welches Schloss ist das?

Aufgabe nach dem Lesen:

Welche Informationen sind für dich am interessantesten?
Tausche dich mit deinem Partnerkind darüber aus.

Materialpaket für Lautlese-Tandems – Portfolioseite (C)

Lesepass

von _____



So übt ihr zusammen im Lese-Tandem:

1. Betrachtet das Bild.
2. Jeder liest den Text für sich.
3. Lest den Text gemeinsam halblaut.
4. Lest den Text abwechselnd halblaut vor:
Einer liest die schwarzen Abschnitte und einer liest die blauen Abschnitte.
5. Tauscht die Rollen.
Lest den Text noch einmal abwechselnd.
6. Findet heraus, welche Überschrift aus diesem Lesepass zu dem gelesenen Text passt.
7. Überlegt gemeinsam, welche Informationen aus dem Text für euch am interessantesten waren.
8. Schätzt euch selbst und euer Partnerkind ein.



1. Überlegt: Welche Überschrift passt zu eurem Text?
2. Schätzt euch gegenseitig ein.

Nr.	Überschriften	Ich kann ... / Du kannst ...		
		den Text flüssig vorlesen.	den Text ohne Fehler vorlesen.	mit passender Betonung vorlesen.
	Der Rattenfänger von Hameln i:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Partnerkind:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Die Bremer Stadtmusikanten i:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Partnerkind:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Das Schloss Sanssouci i:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Partnerkind:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Das Schloss Neuschwanstein i:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Partnerkind:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Der Berliner Bär i:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Partnerkind:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Der Brandenburger Adler i:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Partnerkind:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Die Nikolaikirche in Leipzig i:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Partnerkind:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Der Kölner Dom i:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Partnerkind:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Das Holstentor in Lübeck i:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Partnerkind:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Das Brandenburger Tor in Berlin i:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○
	Partnerkind:	○ ○ ○	○ ○ ○	○ ○ ○



Eine besondere Gruppe von Wörtern, die häufig vergessen wird: Häufige Wörter häufig lesen und schreiben



- Stärkung der Dekodierfähigkeit
- Förderung der Leseflüssigkeit
- Lese- und Schreiberleichterung durch „automatisches“ Abrufen der Wörter
- Beförderung des Rechtschreiblernens durch Strukturwissen

Eine besondere Gruppe von Wörtern, die häufig vergessen wird: Häufige Wörter häufig lesen und schreiben

Vielzahl exemplarischer Übungen

RICHTSENTWICKLUNG

Grundwortschatz sichern –
Kompetenzen im Rechtschreiben fördern
Rechtschreibstrategien und -regeln nutzen

Praxismaterial

Bildungsregion Berlin-Brandenburg

LISUM
Landesinstitut für
Schule und Medien
Berlin-Brandenburg

Die 20 häufigsten Wörter der deutschen Sprache

- | | | | | | | | |
|-------|-----|-----|------|-----|----|-----|-----|
| die | | | | | | | |
| der | und | | | | | | |
| in | zu | den | das | | | | |
| nicht | von | sie | ist | des | | | |
| sich | mit | dem | dass | er | es | ein | ich |

Die 50 häufigsten Wörter der deutschen Sprache

- | | | | | | | | | | | |
|-------|------|------|-------|------|------|-------|--------|--------|------|----|
| die | | | | | | | | | | |
| der | und | | | | | | | | | |
| in | zu | den | das | | | | | | | |
| nicht | von | sie | ist | des | | | | | | |
| sich | mit | dem | dass | er | es | ein | ich | | | |
| auf | so | eine | auch | als | an | nach | wie | im | für | |
| man | aber | aus | durch | wenn | nur | war | noch | werden | | |
| bei | hat | wir | was | wird | sein | einen | welche | sind | oder | um |

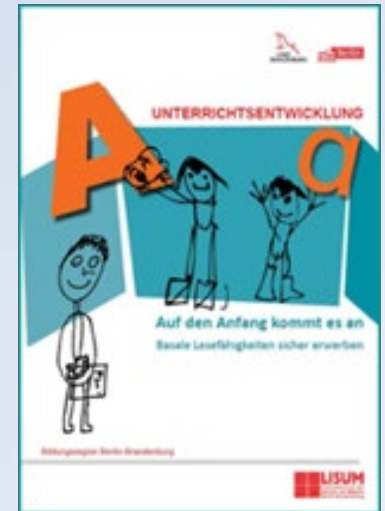
Die 100 häufigsten Wörter der deutschen Sprache

- | | | | | | | | | | | | | |
|--------|-------|------|--------|-------|-------|-----------|--------|--------|------|-------|--------|------|
| die | | | | | | | | | | | | |
| der | und | | | | | | | | | | | |
| in | zu | den | das | | | | | | | | | |
| nicht | von | sie | ist | des | | | | | | | | |
| sich | mit | dem | dass | er | es | ein | ich | | | | | |
| auf | so | eine | auch | als | an | nach | wie | im | für | | | |
| man | aber | aus | durch | wenn | nur | war | noch | werden | | | | |
| bei | hat | wir | was | wird | sein | einen | welche | sind | oder | um | | |
| haben | einer | mir | über | ihm | diese | einem | ihr | uns | da | zum | zur | |
| kann | doch | vor | dieser | mich | ihn | du | hatte | seine | mehr | am | denn | |
| nun | unter | sehr | selbst | schon | hier | bis | habe | ihre | dann | ihnen | seiner | alle |
| wieder | meine | Zeit | gegen | vom | ganz | einzelnen | wo | muss | ohne | eines | können | sein |

Diagnostisches Potenzial – Förderaspekt: basale Lesefähigkeiten

Förderschwerpunkte:

- Entwicklung der Synthesefähigkeit
- Förderung des schnellen und automatisierten Worterkennens und flüssiges Lesens
- Förderung der Fähigkeiten im Segmentieren
- Übungen zum Aufstellen von Hypothesen
- Übungen zum Überprüfen von Hypothesen
- Nutzen von Lautleseverfahren zur Übung des flüssigen Lesens



Mit Lesestrategien und anregenden Aufgaben als „Lerngerüst“ das Leseverstehen entwickeln

Texte im (Fach-)Unterricht



Umgang mit Texten

„Anpassung der Leser*innen
an den Text“

„Anpassung des Textes
an die Leser*innen“

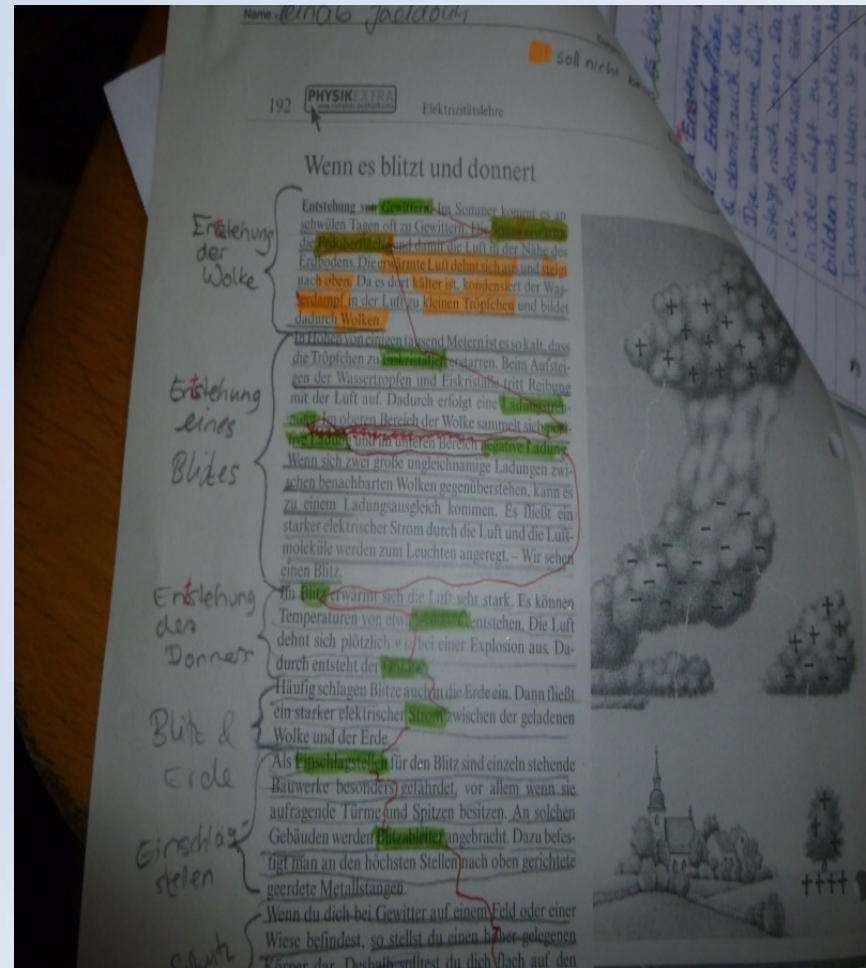
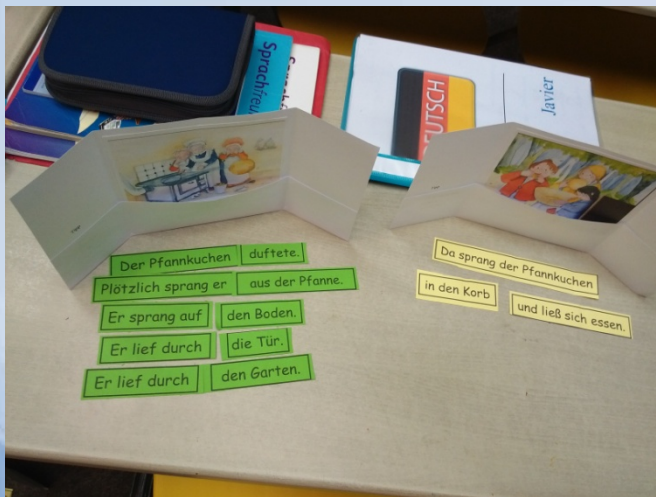
Lesestrategien
nutzen

mit Aufgaben
begleiten

den Text
vereinfachen

alternative
Texte nutzen

Während des Lesens: Texte erschließen



Texte erschließen

Vier-Felder-Fragen

1	2
3	

Lesen des Textes, (Markieren), Herausschreiben und Ordnen der Informationen nach vier Aspekten in die jeweiligen Felder

TOP Drei/ TOP Fünf

Frage 1	Antwort / Stichpunkte
Frage 2	Antwort / Stichpunkte
Frage 3	Antwort / Stichpunkte

Zwei-Spalten-Überblick

Begriff	Erklärung			
links: Begriffe notieren				
		rechts: beim zweiten Lesen eine Aussage zu jedem Begriff notieren		

Nach dem Lesen: Anschlusskommunikation initiieren

- zur individuellen Auseinandersetzung mit Texten anregen
- Leseprozesse sichtbar machen
- Text in einer anderen Darstellungsform präsentieren
- Gespräche initiieren, Texte/Textarbeit bewerten



Grundwortschatz sichern Rechtschreibstrategien nutzen

Schreibflüssigkeit trainieren

 Berlin', and 'LISUM'." data-bbox="54 307 387 934"/>


Auf die Plätze! Fertig! Los!
Lese- und Schreibsport mit der Trainingstasche
Materialpaket für die Schuleingangsphase





Bildungsregion Berlin Brandenburg






LISUM
Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg



Trainings-Plan

-  5x

eine	haben	die
ich	Nase	
-   eine
- 
-  Satz

eine	die	haben
ich	Nase	
-    + Satz +  

Im Mittelpunkt des Trainings: Häufigkeitswörter und Grundwortschatz 1-4

- Training mit Wochenwörtern – bestehend aus den **Häufigkeitswörtern** (und weiteren Wörtern des Grundwortschatzes 1/2, Wörtern aus dem Klassenwortschatz)
- Ziel: durch zunehmend automatisiertes Lesen und Schreiben der 100 Häufigkeitswörter kognitive Entlastung und erhebliche Lese- und Schreiberleichterung erzeugen
- **Achtung:** Zu Beginn des Trainings Wörter mit lautgetreuer Schreibung nutzen! (In dieser Entwicklungsphase entfalten die Schüler*innen die alphabetische Strategie.)



Anregungen für produktive Schreibaufgaben

- Schreibaufgaben für kleine Listen
- interessante Fragen, auf die die Kinder mit kurzen Text antworten
- Beschreibungen als Rätsel
- Parallelgedichte



Schreibflüssigkeit hat für die Textproduktion dienende Funktion. Ziel ist, dass die Schüler*innen zunehmend selbstständig eigene Texte verfassen können. Deshalb sollte möglichst häufig an das Training eine produktive Schreibaufgabe gestellt werden. (vgl. Lindauer/Sturm⁶)

Erfolg beim Rechtschreiblernen sichern: Rechtschreibgespräche führen

Starterliste für den »Harten Brocken des Tages«

Spinnennetz – Salzstreuer – Halsband – Backenzähne – Schreibpapier – Buntstiftmännchen – Versteckspiel – Stinkstiefel – Gesangslehrerin – Staublappen – Bankräuber – Schlüsselloch – Schminkkoffer – Blattläuse – Trinkhalm – Weihnachtsstern – Schmuckkästchen – Bettdecke – Motorradrennbahn – Handballmannschaft – Quarkkuchen – Spitzenhäubchen – Spielplätze – Strohhalm – Geburtstagspäckchen – Wäscheklammern – Frühstücksbrettchen – Verkehrsschild – Reißverschluss – Straßenbahnschaffnermütze – Tennissockenverkäuferin ...

... und zwischendurch auch Wörter mit weniger anspruchsvollen Verbindungen, damit die Kinder nicht den Eindruck bekommen, dass bei jedem längeren Wort mit Rechtschreibtücken zu rechnen ist:

Schokoladensoße – Tomatensalat – Regenbogen – Telefonhörer – Ameisenhaufen – Autowaschanlage ...

Erfolg beim Rechtschreiblernen sichern: Projekt „Bremer Rechtschreibforscher*innen“

TIPPS * ZUR RECHTSCHREIBUNG

Langer Vokal

Lange Vokale

Wörter, in denen das **ä**, **ö**, **ü**, **ä**, **ö**, **ü** lang klingt, werden fast immer mit einem einfachen **e** geschrieben. Tag, geben, gut

Wörter, in denen das **ä**, **ö**, **ü** lang klingt, werden fast immer mit **ie** geschrieben. Diane, vier, legen

Wörter, die mit **ai**, **oi**, **ui** geschrieben werden, sind Ausnahmen. Man muss sie sich merken.

Kurzer Vokal

Kurze Vokale

Wenn der Vokal in der betonten Silbe kurz geschrieben wird, folgen fast immer zwei Konsonanten. Zwei, Wolke, Piz

Wenn du beim Sprechen nur eines Konsonanten hören kannst, schreibe ein Doppelt. Sommer, Bille, Bagger

A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Groß- und Kleinschreibung – Nomen

Pylla: Ist das Wort ein Nomen?

- Kann man es sehen, schmecken oder riechen?
- Kann man es anfassen?
- Kann man es zählen?
- Könnte das Wort alleine mit einem Artikel (bestimmten) stehen?
- Ist es ein Gefühl oder Gedanken, wie die Liebe, der Schmerz oder die Wut?

Groß- und Kleinschreibung – Satzanfang

Pylla: Hast du alle **Satzanfänge** großgeschrieben?

Hast du am Ende vom Satz ein Satzschlussschreiben **!** **?** **!** gesetzt?

Fast alle Wörter schreibt man klein. **Satzanfänge** und **Nomen** (Namenwörter) schreibt man **groß**.

Wortbausteine

Wortbausteine

Wortbausteine

Wortbausteine

Viele Wörter sind aus Bausteinen zusammengesetzt. Dabei darf kein Buchstabe verloren gehen! (Regel)

Das Wort „Zunahmezeit“ besteht aus den Wörtern „Zunahme“ und „Zeit“.

Es wird an der Mitte mit **r** geschrieben, ein **r** von „Zunahme“ und ein **r** von „Zeit“.

Wortfamilie

Wortfamilie

Wörter, die zu einer Familie gehören, sind einander ähnlich. Wenn du ein Wort aus einer Familie ... schreiben kannst, weißt du auch etwas über seine Verwandten.

S: Zucker – S: Zucker

Vork (St) latin – vork (St) latin

x (St) latin – x (St) latin

Tag: Wenn ein Wort in der Familie ein h hat, haben es die anderen auch.

Verändern

Wortende – d oder t? b oder g? g oder k?

Wenn du die Wörter **verlängert**, kannst du hören, wie man sie am Ende schreibt.

Beispiele:

Hund **d** – Hund **t**

Wort **d** – Wort **t**

Wort **d** – Wort **t**

Wort **d** – Wort **t**

Nachschlagen

Gibt es Wörter, bei denen du dir nicht sicher bist, ob du sie richtig geschrieben hast?

Dann schlage im Wörterbuch nach: Suche im Wörterbuch den Buchstaben, mit dem das gewünschte Wort beginnt. Oft findest du das Wort schneller, wenn du den 2., 3. oder sogar 4. Buchstaben beachtest.

Im Wörterbuch stehen Wörter in der **Grundform**.

Diagnostisches Potenzial – Förderaspekt basale Schreibfähigkeiten

Förderempfehlungen:

- Förderung der Schreibflüssigkeit
- Üben an individuellen Fehlerschwerpunkten
- Zugrundelegen des Entwicklungsstands von Rechtschreibstrategien für die Auswahl von Übungswörtern sowie von Kontrollstrategien
- Nutzung einer überschaubaren Anzahl von Aufgabenformaten
- Schreiben von (eigenen) Texten als kommunikativer Anlass sowie als Prozess

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Marion Gutzmann

Tel: 03378 209 312

E-Mail: marion.gutzmann@lisum.berlin-brandenburg.de

www.lisum.berlin-brandenburg.de

Im Chat ist für Sie **ein Link** eingestellt.

Hier finden Sie:

- ein paar Fragen zur Evaluation
- diese Präsentation zum Download

Quellennachweis

- Brose, Jovita Lisa. 2019. Rechtschreibgespräche – didaktische Hinweise für die Grundschule: Berlin. Verfügbar unter: [Brosch_fin.indd \(berlin-brandenburg.de\)](#)
- Gutzmann, Marion. 2014. Grundwortschatz sichern – Kompetenzen im Rechtschreiben fördern. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/e>
- Gutzmann, Marion / Hoppe, Irene / Pols, Regina / Walther, Kirstin. 2020. Leseflüssigkeit trainieren. Materialpaket für Lautlese-Tandems, Niveaustufe B. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/f>
- Gutzmann, Marion / Pols, Regina / Prengel, Josefine / Walther, Kirstin. 2020. Leseflüssigkeit trainieren. Materialpaket für Lautlese-Tandems, Niveaustufe C. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/g>
- Gutzmann, Marion / Pols, Regina / Prengel, Josefine. 2020. Leseflüssigkeit trainieren. Materialpaket für Lautlese-Tandems, Niveaustufe D. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/h>
- Hoppe, Irene / Janzen, Beate. 2019. Leseflüssigkeit trainieren in der Schulanfangsphase. Startpaket für Lautlese-Tandems. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/i>
- Hoppe, Irene. 2020. Schreibflüssigkeit trainieren. Startpaket für die Schulanfangsphase. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/j>
- Hoppe, Irene. 2021. Flüssig, flüssiger, am flüssigsten. Lese- und Schreibsport in der SAPH - im Unterricht und zu Hause. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: [Microsoft Word - Auf die Plätze 11.3..docx \(berlin-brandenburg.de\)](#)
- Stephany, Sabine u. a., 2019. Das Projekt Lese- und Schreibflüssigkeit — Konzeption, Diagnostik, Förderung (FluLeS). Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/m>
- Sturm, Afra; Lindauer, Thomas: Musteraufgaben: basale Schreibfertigkeiten (1.–3. Klasse). Didaktischer Kommentar. Brugg/Zürich: Bildungsdirektion Kanton Zürich & Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW [Version März 2014]. Verfügbar unter: https://wiki.edu-ict.zh.ch/_media/quims/fokusa/00_basal_kommentar_2014-07.pdf